

Inhalt

Vorwort	7
I. THEORETISCH-KONZEPTIONELLE ZUGÄNGE	
Falk Bornmüller, Peggy H. Breitenstein, Annett Wienmeister	
I.1 Plädoyer für (kurze) Ganzschriften im Philosophieunterricht	13
Roland Willareth	
I.2 Ganzschriften im Philosophieunterricht?	38
Vanessa Albus	
I.3 Blütenlese, Getreideernte oder Baumfällung?	50
Hanno Depner	
I.4 Das Papier als Ort des Denkens	60
Christian Gefert	
I.5 Theatrales Philosophieren mit Ganzschriften	72
Linda Merkel	
I.6 Die Grenzen des Verstehens überschreiten	81
Jonas Pfister	
I.7 Ganzschriften als Prüfungsthema im Philosophie- und Ethikunterricht	102
Christian Vogel	
I.8 Beseelte Reden und Texte wie Lebewesen	112

II. METHODISCH-PRAKTISCHE ZUGÄNGE

Stefanie Thiele

II.1 Zwischen kleinschrittiger Anleitung und selbständigem Lernen 133

Steffen Goldbeck

II.2 Philosophisch puzzeln 145

Henning Franzen

II.3 Ganzschrift einmal anders 168

Christian Wendelborn

II.4 Was heißt es, moralisches Handeln zu begründen? 174

Cordula Möller

II.5 Ein digitales Denkbuch zu Hannah Arendts »Wir Flüchtlinge« erarbeiten 186

Lea Ransbach

II.6 Judith Shklar: Verpflichtung, Loyalität, Exil 210

Anita Rösch

II.7 Juristische Entscheidungen vs. moralische Intuition 227

III. INTERDISZIPLINÄRE ZUGÄNGE / EMPIRISCH-KRITISCHE ÜBERLEGUNGEN

Christian Thein, Marion Bönninghausen und Laura Ganzmann

III.1 Ganzschriften im Philosophieunterricht 243

Die Autorinnen und Autoren 266